

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 174.

Donnerstag den 28. Juli

1853.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 2. August Nachmittags 3 Uhr wird bei unterzeichneter Stelle der zum Waisenhaus dahier gehörige Garten, sowie der Keller und die Scheuer wegen eingelegten Nachgebots einer nochmaligen Verpachtung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 26. Juli 1853.  
2809

Herzogliche Receptur.  
Reichmann.

## Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 28. Juli Vormittags 11 Uhr läßt Gastwirth Georg Hahn im Nerothale dahier 10 Stück Schweizer-Ziegen meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 28. Juli 1853.  
2757

Der Bürgermeister.  
Fischer.

Morgen Freitag den 29. Juli Vormittags 9 Uhr soll die Gräsferei in den hiesigen Kurhaus Anlagen, sodann die Crescenz von einem mit Korn bestellten Acker ad 33 Ruthen 41 Sch. M.-M. in der Nähe des v. Breck'schen Hauses an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. Juli 1853.  
2810

## Die Kurhausverwaltung.

Gerichtsvollzieher **Landrath** läßt Montag den 1. August Nachmittags 3 Uhr in seinem Hause, Nerostraße No. 15, mehrere große, starke, mitunter schon blühende Oleander-, Lorbeer- und Myrthenbäume, sowie mehrere große Hortensien, sämmtlich in guten mit Eisen beschlagenen Kübeln stehend, und zur Verschönerung von Altanen sich eignend, nebst verschiedenen anderen Blumenstöcken; sodann einiges Spenglerwerkzeug, sonstige Hausgeräthschaften und eine sehr gute Ziege öffentlich versteigern. 2811

## Kirchweihfest zu Clarenthal.

Sonntag den 31. Juli und Montag den 1. August findet auf dem Kloster Clarenthal bei der Unterzeichneten wohlbesetzte **Tanzmusik** in einem neu erbauten Zelte statt. Unter Zusicherung guter Getränke und Speisen ladet hierzu ergebenst ein 2812

Clarenthal, den 27. Juli 1853.

Förster Bock Wittwe.

Der Ertrag an Korn von circa  $\frac{1}{2}$  Morgen ist auf dem Halm zu verkaufen. Näheres bei **G. Groschwitz** in der Burgstraße. 2813

## Weilbach, Duchy of Nassau,

beautifully situated on the railway between Frankfort and Wiesbaden — (station Flörsheim) and within an hours distance of either place. Weilbach is the most effective sulphur spring Germany possesses, and is found to be remarkably efficacious in bilious, liver and hæmorrhoidal complaints, weakness of the digestive organs, relaxed sore throat, congested state of the respiratory organs, as well as eruptive diseases of the skin, while the salubrity of its atmosphere and its remarkable evenness of temperature distinguish it as a singularly beneficial resort for invalids and delicate persons generally.

Weilbach further possesses a most complete hydropathic establishment.

Baron *Liebig* comments in the following terms on the Weilbach waters: „According to the late analysis by Professor *Will*, the spring at Weilbach, as might have been anticipated from its medicinal celebrity, belongs „to the richest cold mineral springs in Germany; but as the water loses „ $\frac{5}{8}$  of its sulphurous contents when transmitted bottled it is necessary, „to obtain its full operation, to drink it at the spring itself.

Justus von Liebig“.

Resident english physician, John R. Robertson. A. M. M. D.

For every information respecting apartments etc. address to

2309

*Mr. Seebold*, Kur-House, Bad Weilbach, Nassau.



### Nicht zu übersehen.



Die früher von meiner Schwiegermutter, der seel. Wittwe Wolf, mit größter Zufriedenheit des verehrlichen Kurpublikums betriebene **Waffel-Bäckerei** habe ich nach deren Art neben dem Bolzenschießstand wieder neu errichtet und der Versuch meiner Waare wird die beste Empfehlung seyn.

2742

*Katharina Gage.*

### Medical.

**Dr. Robertson**, successor to the late Sir A. Downie as resident english physician at Frankfurt, visits Wiesbaden three days in the week to see patients. He may be consulted at the Rose Hotel on Tuesdays, Thursdays, and Saturdays from 10 till 1.

2460

Von der so schnell vergriffenen

**Gebr. Leder'schen**

### Balsamischen Erdnuß - Oel - Seife

geht so eben eine **frische Sendung** ein und ist diese so rasch beliebt gewordene Erdnuß - Oel - Seife wiederum in Original - Packetchen à 3 Sgr. bei mir vorrätig.

2655

**J. J. Möhler.**

Ein **Ziehkarrn** mit Wasserfaß und Kasten, sowie eine große **Steigleiter**, sämmtlich noch neu, sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

2612

Die Unterzeichnete empfiehlt sich im Schröpfen und als Wartfrau.

2584

**Kath. Nösch geb. Schardt**, Spiegelgasse No. 7.

In Flüssigkeits-Maassen von feinem Zinn, dauerhaft gefertigt  
und zu ermäßigten Preisen empfiehlt sich  
2630

**Anton Rom. Morini**, Zinngießer,  
Langgasse No. 47 im Hause des Herrn Gerichtsvollziehers Petmeyer.

## Kunst-, Antiquitäten- & Juwelen-Handlung von

### **Gebrüder Löwenstein**

in Frankfurt a. M., Zeil No. 56.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten in Gold, Silber, Juwelen, Spitzen,  
Elfenbein, Porzellan, Uhren, Münzen u. u. u.

### Grand magasin d'Antiquités **LÖWENSTEIN FRÈRES,**

Zeil No. 56 à Francfort s. M.

Achetent et Vendent toutes sortes d'antiquités en or et en argent, pierres  
et perles fines ivoire et bois sculptés, médailles, porcelaine de levres de  
Saxe, dentelles Guipures etc. etc.

Ils se chargent également des emballages et de l'expédition des objets  
d'art. 2468

Mühlgasse No. 7 sind mehrere gebrauchte **Uhren** zu verkaufen. 2795

**20 — 25 Zentner gutes, altes Wiesenheu bei**  
2771 **Louis Brenner.**

## **Schwarzseidenes Sammtband**

in allen Breiten wieder vorrätig bei **Eduard Oehler,**  
2700 Zeil 38 in Frankfurt a. M.

## **An- und Verkauf**

aller Arten Staats-Papiere, Staats-Lotterie-Anlehens-  
Loose, Eisenbahn-Actien, Coupons u. s. w. bei

**Raphael Herz Sohn**

2715

Taunusstraße No. 30.

## **Neue Holländische Häringe**

bei **A. Quersfeld**, Langgasse.

2814

Eine große Partie **Leinwand** (rein leine), sowie eine frische Sen-  
dung **schwarzer wie farbiger Seidenzeuge** zu den billigsten Prei-  
sen empfiehlt

**Joseph Wolf,**

2779

Ed der Markt- und Langgasse No. 1.

## Preis-Glanzstärke

in Brodel- und Stengelform, beide in ganz vorzüglicher Qualität; namentlich bedarf die **Brodel-Appretur-Stärke** bei der Anwendung keines Wachs zugesatzes, wodurch die Weiße der Leinwand ganz besonders erhöht wird, weshalb dieselbe mit Recht allen Herrschaften zur Appretur ihrer feinen Leinwand, sowie wegen der besondern Reinheit zum Gebrauche in Küchen als die vorzüglichste und vortheilhafteste empfohlen werden darf. Näheres auf dem mit der Preis-Medaille begedruckten Etiquett. Zu haben bei

**Chr. Ritzel Wittwe.** 2815

## Cursaal zu Wiesbaden.

Heute Donnerstag den 28. Juli  
Nachmittags

### Oesterreichische Militär-Musik im Garten.



## Avis.



Indem ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum für das Vertrauen, welches mir bis jetzt zu Theil wurde, meinen besten Dank abstatte, erlaube ich mir auf eine neue Sendung vollständiger

 **Winter-, Herbst- und Frühjahrs-Mäntel** in allen Genres aufmerksam zu machen; sämmtliche Gegenstände sind sauber und eigen nach den jüngst erschienenen Pariser Facons coupirt und werden unter Zusicherung streng reeller Bedienung die billigsten Preise berechnet.

Mantillen und Visites u., schwarze Seidenzeuge werden, um damit schnell zu räumen, zu den bereits bekannten billigen Preisen abgegeben.

Der Verkauf dieser Gegenstände dauert bis zum **6. August** und wird das Lager durch starke Zusendungen bis dahin vervollständigt.



**L. Levy,**

Langgasse vis-à-vis der Post.



**Ja! Ihr Ritter der Revalenta-Saubonica, ich kann  
'n Krähne mache.** **Balzer.** 2816

**Neue holländische Häringe per Stück 8 fr.,  
neue englische Häringe per Stück 5 fr. bei  
Chr. Ritzel Wittwe.**  
2817

## **Cursaal zu Wiesbaden.**

Heute Donnerstag den 28. Juli Abends 6 Uhr

## **CONCERT**

der Tyroler Sänger-Gesellschaft

## **HOLAUS und RAINER.**

Das Nähere besagt der Anschlagzettel.

2794

2 Aecker mit **Johannis-Kartoffeln** und einige Aecker mit **Gerst**  
sind zu verkaufen bei **Adam Sehnert**, Nerostraße.  
2818

### **Verloren.**

Es wurde am Sonntag Abend auf dem Ball im Kursaal eine goldene  
**Broche** mit Emaille verloren. Der redliche Finder wird gebeten solche  
gegen eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.  
2802

### **Gesuche.**

In der Bierbrauerei zum „Felsenkeller“ wird ein **Zapfjunge** gesucht. 2819

Es wird ein gefestetes **Kindermädchen** gesucht, welches auch in den Haus-  
arbeiten hinlänglich erfahren ist, dasselbe kann gleich auch später eintreten.  
Näheres Langgasse No. 18. 2777

Ein **Frauenzimmer** von 25 Jahren, aus einer achtbaren guten Familie,  
welche vollkommen Kenntnisse in der französischen Sprache, sowie in allen  
anderen deutschen Fächern besitzt, sucht eine Stelle als **Gesellschafterin** oder  
**Gouvernante** bei Kindern, jedoch ist dieselbe nicht musikalisch. Näheres  
in der Expedition dieses Blattes. 2780

Es können einige Mädchen das **Kleidermachen** erlernen bei  
2805 **N. Böhning**, Michelsberg No. 9.

Ein unverheiratheter solider Mann, im Alter von 30 Jahren,  
sucht, um seine Zeit auszufüllen, irgend eine anständige Beschäftigung.  
Auf Vergütung wird dabei weniger gesehen. Schriftliche Offerten  
bittet man in der Expedition d. Bl. abgeben zu wollen. 2756

Ein Mädchen sucht einen **Monatdienst**. Näheres in der Expedition. 2820

Une demoiselle de la suisse française, parlant aussi anglais, désire se  
placer comme bonne. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 2821

**6000 fl.** werden gegen eine gute Hypothek mit 5 Procent Zinsen zu  
leihen gesucht. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2822

In dem Laden des **Frauenvereins**, Marktstraße No. 34, werden eine Partie wollene und baumwollene **Socken** und **Strümpfe** zu herabgesetzten Preisen verkauft. 2823

Es sind aus freier Hand zu verkaufen:

Eine noch fast neue 4stzige **Glas-Calesche**,  
ein **Coupé**,  
eine **Droschke** und  
ein **Silburn**.

Die Calesche steht in Viebrich, Wiesbadener Straße No. 2, die drei anderen Wagen stehen in Wiesbaden und können durch den Hofmarschall-Amts-Bedellen Sternberger vorgezeigt werden. 2824

**Frischer Rheinsalm** bei **C. Acker**. 2678

Fertige **Schlafröcke** von 3 fl. 40 fr. an bis zu 10 und 15 fl. (gewirkt) sind stets zu haben bei **Joseph Wolf**,  
2779 Eck der Markt- und Langgasse No. 1.

### Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 28. Juli: **Johann von Paris**. Komische Oper in 2 Akten.  
Musik von Boildieu.

Die **Museen** sind geöffnet heute Nachmittag von 2 bis 5 Uhr.

Wiesbaden, 27. Juli. Anzahl der Kurgäste am 23. Juli . . . 12987  
bis heute hinzugekommen . . . 861  
zusammen . . . 13848

Für die **Drillinge** in Neesbach sind bei der Expedition des Tagblatts ferner eingegangen: von H. Sch. 18 fr., von H. S. 1 fl., von M. ein Päckchen Kleidungsstücke.

Bei Frau Käsebier im Ritter sind ferner für dieselben eingegangen: von Ungenannt 1 fl., von Frau C. R. 30 fr.

## Bur Unterhaltung.

### Das Pestschiff.

Ein See-Abenteuer.

(Schluß.)

Es war das Werk eines Augenblicks, und ehe noch einer seiner Spießgesellen die Kajüte betreten, hatte Andersen seine kostbare Beute unter seiner rauhen Jacke geborgen; hatte je ein anderes Auge diesen Diebstahl gesehen, so hatte diesem Menschen der Tod den Mund geschlossen, ehe derselbe etwas verrathen konnte.

Was sich während dieser unheimlichen Sturmnacht ferner an Bord der spanischen Brig zugetragen, wie diese rohen Menschen hier gehaust und wie sie den schwachen Widerstand überwunden, welchen ein paar arme Sterbende ihnen entgegenzusetzen versucht, die in einer anstößenden Reiselagen, — das lasse ich lieber unerzählt, um diese empörenden Grausam-

feiten nicht in's Einzelne schildern zu müssen. Andersen hat seinen Antheil daran lange und aufrichtig bereut und schwer gebüßt, ehe er mir dieses Abenteuer erzählte, und ihm möchte ich um seiner Reue willen nun gern vergeben. Die Schildwachen und Nachtposten von Campeachy und der Umgegend waren erschreckt durch eine Erscheinung, welche in dieser fürchterlichen Sturmnacht noch schauerlicher und jammervoller anzusehen war, als zu jeder andern Zeit, und welche gewiß keiner der Augenzeugen jemals wieder vergessen hat. — Die Lösung einer Kanone hatte nämlich so eben die Mitternachtsstunde vom Hasenkastell aus verkündet, und der Himmel war, obschon sich der Wind etwas gelegt, doch noch immer mit schwarzen drohenden Wolken überzogen, aus deren Schooß von Zeit zu Zeit feurige Blitze zuckten, als auf einmal hinter der Mangrovenspize eine schmale Feuersäule aufstieg und die hohe See weithin beleuchtete. Der Wind schien sie immer stärker anzufachen, denn höher und höher stieg die Lohe, seawärts getragen sammt dem brennenden Schiffsrumpf vom nächtlichen Landwinde, den Himmel röthend und weithin Funken streuend. Eine volle Stunde währte der Brand, dann aber stieg eine noch höhere, himmelanstrebende Flammengarbe für einige Sekunden aus der See auf und verlösch dann plötzlich mit einem gewaltigen, erderschütternden Schläge wie von einer fürchterlichen Pulverexplosion. Die hohe See war wieder in schwarze Nacht gehüllt, die die gischenden, aufgewühlten Wogen und den gährenden Wirbel deckte, worin das Schiff versunken war. Die Todten und Sterbenden waren in der Tiefe vergraben, und nur geschwärzte Trümmer des Schiffskörpers trieben landwärts, stumme Zeugen der Unthat, womit diese elenden Verbrecher ihre nächtliche Frevelthat geendet, welche nach der Beraubung des Schiffs von dem werthvollsten Theil seiner Ladung Feuer an dasselbe gelegt hatten.

„Wir standen in unserem Kaot auf, als wir es in sicherer Entfernung von dem brennenden Schiffe gerudert hatten“, erzählte mir Andersen später, „und beobachteten das Vorrücken des entsetzlichen Brandes. Mächtige Flammensäulen schlugen schon aus den Lücken, durch die schwarzen Rauchwolken, die sich in den nassen Segeln fingen. Einer der armen Bestfrancken, den das Feuer aus seiner Koje vertrieben hatte, lief wie aberwitzig oder wie vom bösen Feinde gejagt auf dem Verdeck auf und nieder und verlängerte noch seinen Todeskampf. Mir ist als höre ich noch das schrille, hilfeheischende Jammergeschrei des armen Sünders, das in herzerreißenden Tönen den Sturm übertäubte; — damals aber wagte ich gar nicht darauf zu hören. Manchmal wirbelte der feurige Qualm um ihn, als wollt' er ihn zu seiner Beute machen, und erstickte auf eine Weile sein Jammergeschrei. Aber eine Weile später erhob der Arme dann von Neuem und lauter seine Stimme, die mir wie ein Messer durch Kopf und Herz ging. Behe mir, mein Freund! wenn der Himmel meine Reue ver- schmächt, denn ich bin's gewiß, diese Schreckenstöne werden mir einst in den Ohren tönen, wenn der Anker meines Geschickes für immer feststeht!“

Andersen machte sich den Antheil seiner Beute nicht einmal zu Nutze. Der grauende Tag führte ihm die Größe und Abscheulichkeit seines Verbrechens noch deutlicher vor die Seele und machte ihn namenlos elend. Er benützte die erste Gelegenheit, die sich ihm bot, um auf einem amerikanischen Schiffe Dienste zu nehmen, und verließ Campeachy wenige Monate nach der Unthat jener Nacht. Als er in See stach, hatte noch Niemand eine Andeutung von dem Zusammenhange jenes Brandes mit dem nächtlichen Unternehmen einiger Verzeifelten.

# Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 10 Uhr.

Nachm. 1½, 5, 9-10 Uhr. Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Nachm. 12 Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 3-4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).

Nachts 10½ Uhr.

Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr 50 Min.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post.

Abends 10½ Uhr.

Nachm. 8-4 Uhr, mit

Ausnahme Dienstags.

Französische Post.

Abends 9-10 Uhr.

Morgens 7 Uhr.

# Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

## Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr. 10 Min.

2 Uhr

7 " 45 "

5 " 35 Min.

10 " 35 "

8 " 25 "

## Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

8 Uhr 20 Min.

2 Uhr 45 Min.

9 " 40 "

4 " — "

12 " 40 "

7 " 30 "

10 " — "

## Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 27. Juli 1853.

|                                    | Pap. | Geld |                                  | Pap. | Geld |
|------------------------------------|------|------|----------------------------------|------|------|
| Oesterreich. Bank-Aktien . . .     | 1605 | 1600 | Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr. | 103½ | 102½ |
| " 5% Metalliq.-Oblig. . .          | 86   | 85½  | Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .    | 91½  | 91½  |
| " 5% Lmb. (i. S. b. R.) . .        | 91½  | 91   | Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.  | 38½  | 38½  |
| " 4½% Metalliq.-Oblig. . .         | 77½  | 77   | " Fried.-Wilh.-No. db. . .       | 59½  | 58½  |
| " 2½% ditto . . .                  | —    | 43½  | Gr. Hessen. 4½% Obligationen     | 102½ | 101½ |
| " fl. 250 Loose b. R. . .          | 125½ | 125  | " 4% ditto . . .                 | 100  | 99½  |
| " fl. 500 " ditto . . .            | —    | 205  | " 3½% ditto . . .                | 93½  | 92½  |
| " 4½% Bethm. Oblig. . .            | 79½  | 79½  | " fl. 50 Loose . . . . .         | 100½ | 99½  |
| Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B. | —    | 99½  | " fl. 25 Loose . . . . .         | 31½  | 31½  |
| Preussen. 3½% Staatsschuldsch.     | 94   | 93½  | Baden. 4½% Obligationen . .      | 103½ | 102½ |
| Spanien. 3% Inl. Schuld . . .      | 43½  | 43½  | " 3½% ditto v. 1842 . .          | 92½  | 92½  |
| " 1% . . . . .                     | 23½  | 23½  | " fl. 50 Loose . . . . .         | 73   | 72½  |
| Holland. 4% Certificate . . .      | —    | 95½  | " fl. 35 Loose . . . . .         | 41   | 40½  |
| " 2½% Integrale . . . . .          | 64½  | 64   | Nassau. 5% Obligat. b. Roths.    | 103½ | 102½ |
| Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.   | 99½  | 99   | " 4% ditto . . . . .             | 100  | 99½  |
| " 2½% " " b. R. . .                | 56½  | 56½  | " 3½% ditto . . . . .            | 93½  | 93   |
| Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.    | 98½  | 98   | " fl. 25 Loose . . . . .         | 29½  | 29   |
| " 3½% Obligationen . . .           | —    | 95½  | Schm. Lippe. 25 Thlr. Loose      | 28½  | 28½  |
| " Ludwigsh.-Bexbach . .            | 126½ | 126½ | Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839    | 97½  | 96½  |
| Württemberg. 4½% Oblig. bei R.     | 102½ | 101½ | " 3½% Obligat. v. 1846           | 97½  | 96½  |
| " 3½% ditto . . . . .              | 92½  | 92½  | " 3% Obligationen . .            | 87½  | 86½  |
| Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.  | 97½  | 97   | " Taunusbahnactien . .           | 306  | 304  |
| " Sardinische Loose . . .          | 42   | 41½  | Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.    | 117½ | 117½ |
| Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .      | 95½  | —    | Vereins-Loose à fl. 10 . . . .   | 101½ | 91½  |

## Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

|                                  | Brief | Geld |                                 | Brief | Geld |
|----------------------------------|-------|------|---------------------------------|-------|------|
| Amsterdam fl. 100 k. S. . . . .  | 100½  | 97½  | London Lst. 10 k. S. . . . .    | 118½  | 118½ |
| Augsburg fl. 100 k. S. . . . .   | 119½  | 119½ | Mailand in Silber Lr. 250 k. S. | 100½  | 100½ |
| Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .    | 105½  | 105½ | Paris Frs. 200 k. S. . . . .    | 94½   | 94½  |
| Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .      | 105½  | 105½ | Lyon Frs. 200 k. S. . . . .     | 94½   | 94½  |
| Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S. . . . | 97½   | 97½  | Wien fl. 100 C. k. S. . . . .   | 110½  | 109½ |
| Hamburg MB. 100 k. S. i . . . .  | 89½   | 89½  | Disconto . . . . .              | —     | 2½%  |
| Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .   | 105½  | 105½ |                                 |       |      |

## Gold und Silber.

|                               |                           |                             |
|-------------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| Neue Ld'or fl. 11.            | Rand-Ducat. fl. 5. 38-37  | Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½ |
| Pistolen . . . " 9. 46-45     | 20 Fr.-St. . . " 9. 30-29 | Fr. Cas.-Sch. " 1. 45½-45½  |
| Pr. Frdrd'or " 9. 58-57       | Engl. Sover. " 11. 50     | 5 Fr.-Thlr. " 2. 22-21½     |
| Holl. 10 fl. St. " 9. 54½-53½ | Gold al Meo. " 382-380    | Hochh. Silb. " 24. 32-30    |

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.